



ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Hagen
FDP-Ratsgruppe im Rat der Stadt Hagen

Betreff:

Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Ratsgruppe
Hier: Anbindung des Gesundheitscampus in der ehemaligen Funckeschen Fabrik an den
ÖPNV

Beratungsfolge:

06.12.2023 Ausschuss für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Anbindung des Bereichs untere
Plessenstraße/Gesundheitscampus an die öffentlichen Verkehrsmittel zu untersuchen.
Dabei sind Gespräche mit allen in Hagen verkehrenden Verkehrsunternehmen zu führen
und auch ggf. bisher in Hagen noch nicht eingesetzte Bedienungsformen des ÖPNV zu
betrachten.

Kurzfassung

Entfällt-

Begründung

Siehe Anlage.



Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

sind nicht betroffen

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

keine Auswirkungen

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

und die FDP-Ratsgruppe

An den Vorsitzenden des Ausschusses für
Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität

Rüdiger Ludwig

- Im Hause -

14.11.2023

Antrag für die Sitzung des UKM am 06.12.2023

Sehr geehrter Herr Ludwig,

wir bitten gem. §6 (1) GeschO, um Aufnahme des folgenden Antrages auf die Tagesordnung des Ausschusses für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität am 06.12.2023.

Anbindung des Gesundheitscampus in der ehem. Funckeschen Fabrik an den ÖPNV

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Anbindung des Bereichs untere Plessenstraße/Gesundheitscampus an die öffentlichen Verkehrsmittel zu untersuchen. Dabei sind Gespräche mit allen in Hagen verkehrenden Verkehrsunternehmen zu führen und auch ggf. bisher in Hagen noch nicht eingesetzte Bedienungsformen des ÖPNV zu betrachten.

Begründung

Der Presse war zu entnehmen, dass der geplante Gesundheitscampus in der ehemaligen Funckeschen Fabrik an der Plessenstraße im Laufe Jahres 2024 eröffnet werden soll. Der Betreiber hat darauf hingewiesen, dass viele zukünftige Besucher*innen und Nutzer*innen der Einrichtung mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen würden. Gegenwärtig ist der Bereich nicht vom ÖPNV bedient.

Da die Inbetriebnahme nun zeitnah erfolgen soll und es erste Hinweise auf eine hohe Affinität der Besucher*innen zu öffentlichen Verkehrsmitteln zu bestehen, erscheint es sinnvoll mögliche Optionen und deren Finanzierbarkeit zu untersuchen.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Sporbeck
Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

Dr. Lars Peter Hegenberg
Ratsgruppe FDP